

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

Montag den 13. August 1866.

(249—1)

Nr. 1.

## Kundmachung

der in der Stadt Laibach bestellten k. k. Sanitäts-Landes-Commission.

Die k. k. Sanitäts-Landes-Commission hat zur leichteren und schnelleren Durchführung der schon vor dem wirklichen Ausbruche der Brechruhr nöthig werdenden sanitätspolizeilichen Maßregeln die Stadt in 5 Sanitäts-Districte eingetheilt und jedem Districte, obwohl die Commission von dem Grundsatz ausgeht, daß jedem Kranken die Wahl des Arztes frei steht, das nöthige ärztliche Personale zugetheilt, um es im Falle des wirklichen Ausbruches der Brechruhr zunächst der ärmeren Classe zu ermöglichen, sich rasch den ärztlichen Beistand zu verschaffen.

Die Eintheilung ist nachstehende:

### I. Innere Stadt:

Herr Gemeindevorsteher Franz Kößmann, wohnhaft Hauptplatz Nr. 7, für die Stadtpfarre.

Herr Gemeindevorsteher Blas Berhouz, wohnhaft Krenngasse Nr. 91, für die Pfarre St. Jacob.

Arzte: Herr Doctor Schiffer, wohnhaft neuer Markt Nr. 200.

Herr Stadtwundarzt Andreas Gregorič, wohnhaft Spitalgasse Nr. 271.

### II. Gradischa- und Kapuziner-Vorstadt:

Herr Gemeindevorsteher Vincenz Seunig, wohnhaft obere Gradischagasse Nr. 31, für die Gradischa-Vorstadt.

Herr Getreidehändler Kalin, wohnhaft Wiener Straße Nr. 2, für die Kapuziner-Vorstadt.

Arzte: Herr Doctor Valenta, wohnhaft Kapuziner-Straße Nr. 7.

Herr Wundarzt Matthäus Fiaz, wohnhaft St. Peter-Vorstadt Nr. 2.

### III. Polana- und St. Peter-Vorstadt:

Herr Landschafts-Secretär Adolf Hofbauer, wohnhaft Polana-Vorstadt Nr. 70, für die Polana-Vorstadt.

Herr Hausbesitzer Franz Mali, wohnhaft St. Peter-Vorstadt Nr. 27, für die St. Peter-Vorstadt.

Arzte: Herr Doctor Kovač, wohnhaft Kapuziner-Vorstadt Nr. 20.

Herr Wundarzt Rogl, wohnhaft Polana-Vorstadt Nr. 2.

### IV. Krakau- und Tirnan-Vorstadt:

Herr Gemeindevorsteher Josef Schwentner, wohnhaft Krakau Nr. 27, für die Krakau-Vorstadt.

Herr Leopold Hočevar, wohnhaft Tirnan Nr. 4, für die Tirnan-Vorstadt.

Arzte: Herr Doctor Emil Ritter v. Stöckl, wohnhaft am Rann Nr. 174.

Herr Wundarzt Bukotich, wohnhaft Stadt Nr. 62.

### V. Carlstädter-Vorstadt, Hühnerdorf und Carolinengrund:

Herr Gemeindevorsteher Dr. Josef Drel, wohnhaft Carlstädter-Vorstadt Nr. 10, für die Carlstädter-Vorstadt.

Herr Bezirksvorsteher Franz Susteršič, wohnhaft Hühnerdorf Nr. 10, für die übrigen Theile.

Arzte: Herr Doctor Colloretto, wohnhaft Stadt Nr. 142.

Herr Doctor Mader junior, wohnhaft Gradischa Nr. 24.

Die Aufgabe dieser Sectionen ist: für die Reinigung und Reinhaltung der Häuser, Höfe und Straßen, für Beseitigung der gesundheits-schädlichen Mistgruben und Düngerhaufen, für Desinfection der Aborte und Senkgruben zu sorgen und überhaupt alle jene Sanitätsmaßregeln einzuleiten, welche erfahrungsmäßig geeignet sind, den Ausbruch der epidemischen Brechruhr zu verhüten oder beim Ausbruche derselben die Folgen dieses Uebels möglichst abzuschwächen.

Indem die Sanitäts-Landes-Commission diese Eintheilung der Stadt in Sanitäts-Sectionen zur allgemeinen Kenntniß bringt, macht sie gleichzeitig bemerkbar, daß die betreffenden Behörden die einzelnen Sectionen bei der Durchführung ihrer Anordnungen unterstützen werden.

Laibach, am 10. August 1866.

Johann Ritter v. Bosiz, k. k. Statthalterrath und Commissionspräsident.

(248—1)

## Kundmachung.

Bei der am 1. August 1866 stattgefundenen 444. und 445. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien 273 und 420 gezogen worden.

Die Serie 273 enthält Obligationen der ungarischen Hofkammer vom verschiedenen Zinsfuße und zwar Nr. 3178 mit einem Dreizehntheil — Nr. 5484 mit einem Zehnthel — und Nr. 7140 mit

einem Viertel der Capitalsumme; ferner Nr. 8079 bis einschließlich Nr. 8211 mit der ganzen Capitalsumme, im Gesamt-Capitalbetrage von 1,052.059 fl. 44 kr.

Die Serie 420 enthält böhmisch-ständische Aerial-Obligationen vom verschiedenen Zinsfuße, und zwar: Nr. 76952 bis einschließlich Nr. 97528, im Gesamt-Capitalbetrage von 1,178.395 fl. 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr.

Diese Obligationen werden auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und sofern derselbe 5 Percent erreicht, in 5percent. auf ö. W. lautende Obligationen umgewechselt. Für die unter 5 Percent verzinslichen Obligationen werden auf Verlangen der Parteien nach dem mit der Kundmachung des k. k. Finanzministeriums vom 26sten October 1858, Z. 5286, veröffentlichten Umstellungsmaßstabe 5percent. auf ö. W. lautende Obligationen erfolgt werden.

Laibach, am 9. August 1866.

Vom k. k. Landespräsidium.

(241—3)

Nr. 1666.

## Kundmachung.

Vom gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium wird die mit der hierortigen Kundmachung vom 26. Juli l. J., Z. 1666, eröffnete Bewerbung um Auscultantenstellen auch auf eine für das Herzogthum Steiermark erledigte Auscultantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 315 fl. ausgedehnt.

Graz, am 5. August 1866.

(235—3)

Nr. 4911.

## Kundmachung.

Für den Umtausch verdorbener oder beschmutzter Brief-Couverts gegen neue ist vom 1. August l. J. angefangen eine Vergütung von Einem Neukreuzer per Stück zu entrichten.

Triest, am 29. Juli 1866.

k. k. Post-Direction.

(247)

Nr. 5909.

## Kundmachung.

Nach den anfangs des Monats August l. J. vorgelegten Brottarifen backen nachstehende zwei Bäcker das größte Brot:

Jacob Gačnik, wohnhaft Stadt Nr. 235, und Johann Kermauner, wohnhaft Stadt Nr. 17.

Stadtmagistrat Laibach, am 8. August 1866.  
Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 184.

(1844—1)

Nr. 4127.

## Erinnerung

an Paul Keierle von Gerdensschlag. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Paul Keierle von Gerdensschlag hiemit erinnert:

Es habe A. Regensteiner von München durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 173 fl. 15 kr. südd. W. sub præs. 28. Juni 1866, Z. 4127, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Ausenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1845—1)

Nr. 4129.

## Erinnerung

an Johann Sterbenz von Rakko. Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird dem Johann Sterbenz von Rakko hiemit erinnert:

Es habe Anton Dhrsandl von Klagenfurt durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 400 fl. sub præs. 28. Juni 1866, Z. 4129, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. August 1866, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Ausenthaltes Herr Johann Wirant von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 28. Juni 1866.

(1825—3)

Nr. 2099.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bičič von Feistritz gegen Andreas Tomič von Vač Nr. 27 wegen schuldiger 232 fl. 10 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Kojhana sub Urb. Nr. 65 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1340 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Real-Feilbietungstagsatzung auf den

24. August 1866,

Vormittags um 10 Uhr, im hiesigen Amtssocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 25. Juni 1866.

(1723—3)

Nr. 4168.

## Reassumirung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Franziska Han in Laibach in die Reassumirung der mit dem Bescheide vom 20ten April 1858, Z. 1469, bewilligten aber sistirten executiven Feilbietung der dem Executen Andreas Kozu von Kaplavas gehörigen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb. Nr. 343 vorkommenden, auf 3227 fl. 10 kr. C. M. bewertheten Realität wegen schuldiger 400 fl. c. s. e. gewilliget und zur Vornahme derselben die zweite Feilbietungstagsatzung auf den

25. August und

25. September 1866,

jedesmal früh 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 29. Juni 1866.